

86. Real 1868 ff.

Joh. Felix Real, geboren 1822 in Gressonay-Italien, gestorben 1876 in Baduz, ist der Stammvater. Betreff Einbürgerung siehe im Regierungs-Archiv sub 1867/506 u. 630 und 1868/43 u. 98. Sein Sohn Adolf führte den Stamm weiter und lebt heute schon die vierte Generation in Baduz. Nächstverwandt zu ihnen sind die Real, die von dem Vetter des Felix abstammen von Jakob Real, der und seine Nachkommen blieben Italiener und lebt die letzte Real dieser Linie in Triesen im Hause ihres Vaters Anton, der aber zumeist in Baduz als Agent gewohnt hat.

87. Retmer 1783

Gottfried Retmer, Schlosser, war laut Rentamtsrechnung anno 1783 hier als Hinterlaß, zog dann wieder fort.

88. Rheinberger 1630 ff.

Zwei Stämme Rheinberger stellte ich zusammen laut Angaben in den alten Jahrzehnten: Die heutigen „Rotes-Haus“-Rheinberger und die „Löwen“-Rheinberger. Sie zu vereinigen gelang nicht. Johann Rheinberger und Maria Wiserin sind die Stammeltern des ersten Stammes. Er teilt sich in drei Äste und sind die ersten die Nachkommen des Amtsothen: Johann Rheinberger, Rentmeister, dann Hauptmann Peter Rheinberger und Egon Rheinberger. Hauptmann Peter Rheinberger ererbte und kaufte das „Rote Haus“ von der „Löwen“-Linie. Zu dieser Linie des Amtsothen gehört auch der Komponist Joseph Rheinberger. Die andere Linie führt zum Postmeister Theodor Rheinberger. Und endlich der Letzte der dritten Linie ist Reinold Rheinberger. Vergleiche zu diesem Stamm auch Jahrbuch 1947, wo die Amtsothen, Rentmeister, Weibel und Kanzleidiener etc. Seite 58 etc. zusammengestellt sind.

89 Der andere Stamm der Rheinberger, die „Löwen“-Rheinberger, nenne ich so, weil die Nachkommen des Landammannes Adam Rheinberger durch viele Jahre Besitzer des Gasthauses zum Löwen waren. Der letzte Besitzer war Alois, der auch Vorsteher war in Baduz. Nächstverwandte zu dieser Linie der „Löwen“-Rheinberger sind die Rheinberger in Schaan, wo sich Jos. Ferdi-